

Yc
4583



an 3

INSTRUCTION,

Vnd

Ordnung /

Nach welcher in vnsern
Von Gottes Gnaden /

Johann Georgens /

Herzogen zu Sachsen / Büllich / Cleve vnd
Berg / des H. Röm. Reichs Erzmarschallens vnd Chur-
Fürstens / Landgrafens in Düringen / Marggrafens zu
Meißen / Burggrafens zu Magdeburg / Grafens zu
der Marck vnd Ravensburg / Herrns
zum Ravenstein /

Churfürstenthumb vnd Landen das in
stehende Christliche

Lob- vnd Danckfest

anff den 6. vnd 7. Sept. an jetzo solle gehalten
vnd gefeyret werden.



Gedruckt zu Leipzig bey Gregorio Kitzsch.
Im Jahr Christi

1 6 3 2.



INSTRUMENT

Das Instrument

Georg Meißner

aus dem Jahre 1711

aus dem Jahre 1711

aus dem Jahre 1711

aus dem Jahre 1711

Georg Meißner

aus dem Jahre 1711



Georg Meißner





Wohdem Wir / von
Gottes Gnaden / Johann
Georg / Herzog zu Sachsen / Gü-
lich / Gleve vnd Berg / des Heiligen
Römischen Reichs Erzmarschall
vnd Churfürst / Landgraff in Dü-
ringen / Marggraff zu Meissen /
Burggraff zu Magdeburg / Graff zu der Marck vnd
Kavensburg / Herr zum Kavenstein / aus ungezweifeltem
Antrieb Gottes des H. Geistes / zur Nachfolge / den rühmlich-
sten Exempeln Gottseliger Könige vnd Potentaten / im Alten
vnd Newen Testament / dem Allerhöchsten zu schuldigem Lob /
Ehr vnd Preisz entschlossen seyn / für die den 7. Septembris im
verflorbenen 1631. Jahr von seiner heiligen Allmacht bescherte
herrliche vnd fürtreffliche Victori, vnd dasz die wahre Euan-
gelische Kirch aus so uermachten grossen Drangsalen vnd Bes-
fchelligkeiten / durch den hohen Arm Gottes mächtig vnd gnez-
diglich errettet worden / mit Göttlicher Verleihung ein Lob-
vnd Danckfest in vnserm Churfürstenthumb vnd Landen hal-
ten zu lassen / So wollen vnd befehlen Wir hiemit ernstlich /
dasz es nachfolgender weis in allen Kirchen geschehe.

Fürs Erste / Dasz den 6. Septemb. vor ein Ohr nach
Mittag / 3. gantzer viertel Stunden lang / das bevorstehende
Fest mit allen Glocken eingeleutet.

A ij

Fürs

Fürs Andere/ Eine Festvesper/ mit Orgeln (wo sie sind)
vnd geistreichen deutschen Gesängen/ als: O Herr Gott/dein
göttlich Wort/ist lang verdunckelt blicben. Item: Erhalt vns
Herr bey deinem Wort/2c. vnd dergleichen gehalten / der
neundte Psalm vor dem Altar abgelesen/ vnd mit der Collect:
H E R R Allmächtiger Gott / der du der Elenden Seuffzen
nicht verschmehest / vnd der betrübtten Herzen Verlangen nicht
verachtest/Sihe doch an vnser Gebet/welches wir zu dir 2c. auch
mit dem gewöhnliche Kirchensegn die Vesper beschloffen werde.

Fürs Dritte / Dasz man sich fleissig zum Beichtstul finde
de / vnd den Allerhöchsten mit wahren busfertigen Herzen
vmb fernere Gnad / Glück / Heil / Sieg / Segen / Fried vnd
Ruhe bitte vnd anlange.

Zum Vierdten / Dasz man auff diesen Donnerstag / von
ein Uhr an / alle Läden zumache / das Kauffen / verkauffen / vnd
alles andere handthieren / vnd weltliches fürnehmen / ein- vnd
abstelle / darmit man desto besser der Andacht gegen Gott / dem
eyferigen Gebet / vnd lesung des göttlichen Worts abwarten /
sich auch also zum bevorstehenden Lobfest vnd Gebrauch des
hochwürdigen Nachtmals schicken vnd bereiten möge.

Fürs Fünffte / So sol der folgende Siebende Tag Sep-
tembris / zum Gedächtnis / des vorm Jahr auff diesen Tag
erzeigten hohen Gnadenwercks Gottes dem Allerhöchsten
gantz geeignet seyn / vnd Ihm zu Ehren hochfeyerlich gehalten
werden. Dergestalt vnd also / dasz man auff diesen Tag frühe
vmb 6. Uhr zum Ersten / gegen halbweg sieben zum Andern /
vnd gegen sieben Uhr zum Dritten mal / mit allen Glocken / an
allen Orten / zur Kirchen leute: Darauff sich in die Kirch an-
dächtig begeben / vnd dem Gottesdienst abwarten.

In der Kirch solle in den Städten der hunderte Psalm
zum

zum Introitu deutsch musicirt, auff den Dörffern aber / wo keine
sonderliche Music vorhanden / Allein Gott in der Höhsen Ehr.
Nach diesem eine gewöhnliche vollChörliche Mess gesungen /
nach derselben die Collect / umb den edlen lieben Frieden / vnd
an stat der Epistel / der Hundert vier vnd zwanzigste Psalm
vor dem Altar abgelesen werden: Darauf folgen sol das deuts
sche herrliche Lied / Ein feste Burg ist vnser Gott. vnd die ab
lesung des Sechs vnd sechzigsten Psalms / an stat des Evans
gelij. Were nun Zeit vbrig / so könte bey wolbestalter Music
noch ein Laudate Instrumentaliter vnd Vocaliter gemacht / wo
aber die Zeit fast verflossen were / stracks der Glaube zu singen
angefangen / zur Predigt geschritten / auff der Cantzel vor ab
lesung des Texts bey dem ersten Eingang / mit dem geistreich
en Gesang / Erhalt vns HERR bey deinem Wort / die Ans
dacht der Gemeine erwecket / das Vater vnser gebetet / der
Sechs vnd sechzigste Psalm anderweit abgelesen / vnd in dar
auff folgender Predigt also erkläret vnd fürgetragen werden /
dasz die Applicatio auff das angestelte Lob = vnd Danckfest / vnd
auff das Heil / das Gott vor einem Jahr auff diesen Tag bes
cheret / gerichtet würde.

Nach der Predigt folgen die Gebet / die wir hierauff son
derlich haben auffsetzen vnd verfassen lassen: Ehe auch der Prie
ster von der Cantzel gehet / vnd noch ehe zu letzt das Vater vnser
gebetet wird / solle die gantze Gemein inbrünstig mit einander
singen: Wer Gott nicht mit vns diese Zeit. Vnd darnach das
Vater vnser beten.

So balden aber die Priester von der Cantzel treten / solle
man einmütig singen: HERR Gott dich loben wir / HERR Gott
wir dancken dir. Vnd niemand / denn Gottes Gewalt nicht
abhaltet / vor Endung des Gottesdienstes aus der Kirchen vnd
Versammlung lauffen.

A ij

Nach

Nach Endung des Lob Psalms / schreitet man zur Aus-
theilung vnd Empfahung des S. Abendmahls / wo Communi-
canten segn / vnd wann solche verrichtet ist / so wird für dem Als-
tar intoniret / Wir loben Gott den Vater / Sohn vnd heiligen
Geist / Halleluja / vnd wann der Chor geantwortet / Vnd
preisen ihn von nun an bis in Ewigkeit / Halleluja. So wird
folgende Collect abgelesen : **H E R R E G O T T** himmlischer
Vater / von dem wir ohn vnterlaß allerley Gutes gar vber-
flüssig empfahen / vnd täglich vor allem Ubel ganz gnädiglich
behütet werden : Wir danken dir herzlich / daß du heute ein
Jahr deinem Volck grosses Heil bewiesen / vnd vns von vn-
sern Feinden / vnd von der Hand derer / die vns hassen / so
mächtiglich errettet hast : Wir bitten darneben inniglich /
gib vns durch deinen Geist solches im rechten Glauben zu
erkennen / auff daß wir deiner wunderbaren Hülffe nimmer-
mehr vergessen / sondern für deine milde Güte vnd Barm-
herzigkeit hie vnd dort dir ewiglich danken vnd dich loben / durch
Iesum Christum deinen lieben Sohn / vnsern **H E R R E N** /
Amen.

Nach der Collect wird der Segen gesprochen / vnd weil
das Volck aus der Kirchen gehet / kan man singen / Ach bleib
bey vns **H E R R I E S U C H R I S T I** / weil es nun Abend worden ist / dein
Wort / **D H E R R** / das ewig Licht / laß ja bey vns außleschen
nicht / etc.

Nach Mittag solle omb halbweg eins wiederumb mit al-
len Blocken / zum ersten / vnd omb Eins zum andern mal zur
Kirchen geleutet / darauff die Desper angefangen / zum Ein-
gang / **W O G O T T** der **H E R R** nicht bey vns helt etc. gesungen / der
Fünff vnd achtzigste Psalm vor dem Altar abgelesen / nach dies-
sem ein schöner Danck Psalm in Städten musicirt, auff den
Dörffern aber / Nun lob meine Seel den **H E R R E N**. an dessen
stat

stat genommen / zur Vesper Predigt geschritten / vor dem Wa-
ter vnser der hundert vier vnd zwanzigste Psalm abgelesen /
vnd mit guter application kürzlich erkläret werden.

Vnd wie es mit den Gebeten nach der Früh Predigt ge-
halten worden / also bleibet es auch bey denselben / nach der Ves-
per Predigt. Ehe man auch von der Cantzel gehet / solle man
singen / Erhalt vns HERR bey deinem Wort / &c. Vnd darauff
das Vater vnser beten.

So balden aber der Priester von der Cantzel ist / wird das
Magnificat deutsch angehoben / vnd musicirt, so gut / als man
es jedes Orts haben vnd machen kan. Nach dem Magnificat sol
mit der Gemein gesungen werden: Nun laß vns GOTT dem
HERRN / dancksagen vnd ihn ehren.

Vorauß der Versicl / Collect vnd Segen / wie vor Mit-
tag / folget / vnd kan man gleicher gestalt / weil das Volck aus der
Kirchen gehet / wiederholen / das bekante Gesänglein / Ach bleib
bey vns HERR Jesu Christ / weil es nun Abend worden ist.

Ob nun zwar dergestalt der öffentliche Gottesdienst auff
dieses Lobfest also für diszmal geschlossen wird / so solle doch nie-
mand / wer der auch sey / bey vermeidung ernster Straffe / sich
vnterziehen / die vbrige Zeit des Tages mit schlemmen / tems-
men / oder anderer Vppigkeit zuzubringen / sondern zu Hause
mit den seinigen GOTT ferner loben / rühmen / ehren / preisen /
vnd daß Er weiter vber vns allen mit seiner Güte vnd Gnade
halten vnd walten wolle / hertzlich vnd inbrünstig bitten vnd
beten / vnd also dieses Fest mit Christlicher Andacht / GOTT zu
Ehren / anfahren / mitteln vnd vollenden. Nicht weniger folg-
gende Zeit mit ernstlicher wahrer Buß vnd Bekehrung zuz-
bringen / damit vnsero HERRN vnd GOTTES gerechter Zorn /
vnd

und allerhand zeitliche und ewige Straffen hinfüro verhöret
bleiben mögen.

Das alles gereicht **GOTT** zu förderst zu schuldigen
Danck und Gehorsamb / zu vnserer Land und Leute eigener
Wolffahrt an Seel und Leibe : Und es geschiche darait

Unser ernster Will und Meynung. Datum

Dreszden den 1. Augusti/

Anno 1632.





Herz
Berg/
Fürst
W

E

2



ON,

ern
aden/

rgens/

ch / Cleve vnd
hallens vnd Schur-
Marggrafens zu
rg/ Grafens zu
Herrns

nden das in

ckfest
solle gehalten

rio Risch.

anz

